

Amts- und Intelligenzblatt.

Erledigungen.

11-3. 382 ex 1868. 1-3
Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der sächsischen National-Forstmeister-Stelle in Talmatsch, mit welcher nachstehende Bezüge, und zwar:
Jährlicher Gehalt . . . 525 fl. — fr. 8. W.
Reisepauschale . . . 231 fl. — fr. 8. W.
Holzdeputat . . . 73 fl. 50 fr. 8. W.
verbunden sind, wird der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre, mit dem Tauffcheine, mit den Zeugnissen über die absolvirten forstwissenschaftlichen Studien und über die abgelegte Staatsprüfung, dann mit dem Zeugnisse eines öffentlich angestellten Arztes hinsichtlich ihrer physischen Diensttauglichkeit belegten Gesuche **spätestens bis 21. November d. J.** im Wege ihrer vorgelegten Behörden bei der Universität der sächsischen Nation einzubringen.

Schließlich werden die Bewerber darauf aufmerksam gemacht, daß bei Ausführung der im Plane befindlichen Reorganisirung des Talmatscher Forstamtes, der diesmal zu ernennende Forstmeister sich — mit Aufrechthaltung seiner Bezüge — gefallen lassen muß, in den Personalstatus des reorganisirten Amtes eingereiht zu werden.
Hermannstadt, am 13. October 1868.
Von der Universität der sächsischen Nation.

Concurs.

1-3
Die zweite Lehrer-, zugleich Cantorstelle an der evangelischen Volksschule und Kirche in Peters-

dorf, Distrikt Kirchberg, ist zu besetzen, mit einem Gehalt von 181 fl. 8. W., theils in Geld, theils in Naturalien, nebst freier Wohnung und Holz. Bewerber wollen ihre, mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Anmeldungen bis zum **7. November l. J.** an das gefertigte Presbyterium einbringen.
Petersdorf, am 19. October 1868.
Das evangelische Presbyterium A. B.

Pr. 3. 93/1868. 1-3

Concurs.

Reichbach, evangelische Gemeinde A. B. im Burgenland, bezieht seine erledigte Cantor-, bez. Knabenlehrer-Stelle.

Gehörig documentirte, portofrei zugesendete Anmeldungen nimmt bis **1. November d. J.** entgegen das dasige

evang. Presbyterium A. G.

Reichbach, am 18. October 1868.

3. 1703/St. A. 1868. 1-3

Rundmachung.

Aus Anlaß der in Folge hoher Gubernial-Verordnung vom 7. October l. J., 3. 21110 erfolgten Einstellung der Viehmärkte, wird hiermit bekannt gegeben, daß die Abhaltung des auf den 30., 31. October und 2. November l. J. fallenden Markpoder Jahresmarktes verboten worden ist.
Keszthely, am 19. October 1868.

Vom Stuhls-Amt.

Nemliche Verlautbarungen.

Rundmachungen.

Dem Hrn. Alois Kotsis und Hrn. Joanne Romanu wurde die Ausübung der Advocacie, erstere mit dem Sitze in D. Szt. Márton, letztere mit dem Sitze in Fogarash, und dem Hrn. Adalbert Daraglin, sowie dem Hrn. Podor Károly, mit dem Sitze in Sz. Udvarhely, gestattet.
— Concurs zur Besetzung der sächsischen Ingenieur-Stelle in Klausenburg. Gesuche bis 16. November 1868.
— Concurs zur Besetzung von drei mit Dinnern von 1 fl. täglich bestimmten Concepts-Practicantenstellen bei der f. Finanz-Direction zu Klausenburg. Gesuche bis 10. November 1868.

Vicitationen.

Am 15. December 1868 und 22. Januar 1869 die Realität des Carl Zeisel in Hermannstadt, Realnanger Nr. 1042/1007.
— Am 21. November und 23. December 1868 die Liegenheiten des Vasile Sirbu in Porosost.
— Am 6. November und 10. December 1868 die Liegenheiten des Kinda Jozsef in Musna (Szüßgr. Sz. Udvarhely).
— Am 12. November und 14. December 1868 die Realität des Csobanszki István in Mocs.
— Am 26. October und 26. November 1868 die Liegenheiten aus dem Nachlasse des Juon Korned in Vallye-Jepi (Comitats-Gericht Déva).
— Am 5. November und 6. December 1868 die Realitäten des Popovits György in Petrosan (Com.-Ger. Abruđbánya).
— Am 30. November und 30. December 1868 die Realität des Moldovan Juon in Kara (Com.-Ger. Klausenburg).
— Am 4. December 1868 und 7. Januar 1869 die Liegenheiten des Kamarasan Thodor in M.-Szilvá (Comitats-Gericht Klausenburg).
— Am 4. December 1868 und 4. Januar 1869 die Liegenheiten des Abrudan Gavrilla in Retyzcel (Einzel-Gericht B.-Hunyad).

Aufforderungen.

Vom Stuhls-Amt Keszthely Juon, Anna und Paraskiva Feldorian aus Wägenbör zur Geltendmachung der Erbschaftsprüche auf den Nachlaß ihres Vaters Florea Josif. Termin 1 Jahr.

Fremden-Liste.

Angelommen am 23. October.

Ungarische Krone.

L. Kollischel, Kaufmann, von Wien.

Hotel Bukarest.

Cleles Pál, Grundbesitzer, von Mibáyháza. Török Péter, Advocat, von Sz. Ujvár. Németi Csábor, Grundbesitzer, von Kékes.

Kemüller.

G. Brattian, Oestreichler, von Krájeva. Zoltán Nagy János, Inspector, von Allamer. Fejér János, Hofrichter, von Preßburg.

Concurs.

In der gemischten Waarenhandlung des Heltauer Cosum-Vereines ist die Stelle des Geschäftsleiters zu besetzen.

Offerte werden bis längstens **20. November d. J.** vom Vereinsvorstande Herr G. A. Binder entgegenzunehmen.
Heltau, am 20. October 1868.

Der Ausschuß des Heltauer Cosum-Vereines.
3-3

Rundmachung.

Das gefertigte Filiale beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß am 26. October d. J. das **Escompte-Geschäft** eröffnet werden wird, und daß von diesem Tage an täglich zwischen 8 und 11 Uhr Vormittags zum Escompte daselbst überreicht werden können:

1. **Platzwechsel.** auf welchen wenigstens drei Firmen wechselseitlich haften, von denen zwei hier ansässig und protocollirt sein müssen.
2. In Hermannstadt zur Zahlung angewiesene Wechsel (**Domicile**), bei welchen außer der hier ansässigen protocollirten Firma des Einreichers wenigstens noch eine, im Kronstädter Handelskammer-Bezirk ansässige und protocollirte Firma in Haftung erscheint. Der Acceptant hingegen kann auch eine außerhalb des Kronstädter Handelskammer-Bezirk befindliche Firma sein.
3. Acceptirte und unacceptirte Wechsel auf Wien (**Rimessen**), wenn die Firma des Acceptanten oder des Bezogenen protocollirt ist und außerdem zwei hier ansässige Firmen, worunter eine protocollirte, als Verpflichtete auf den Wechsel vorkommen.

Alle diese genannten Wechsel müssen jedoch innerhalb 90 Tagen fällig werden. Für die angenommenen Wechsel wird am selben Tage um 12 1/2 Uhr die Valuta erfolgt. Der Zinsfuß ist für Platzwechsel und Rimessen mit 4%, für Domicile mit 4 1/2% festgesetzt.
Hermannstadt, am 20. October 1868.

Von dem Filiale der priv. österr. Nationalbank.

Ziehung am 28. November 1868

Silber- & Effecten-Lotterie.

Nur 50 fr. 8. W. 1 Los, womit zu gewinnen bei

2000 Gulden ö. W.,

bestehend in einer außergewöhnlich reich dotirten completen Heiraths-Ausstattung mit Einrichtung,

welche Silberzeug, Speise-, Caffee-, Thee- und Glas-Service für 12 Personen, Leinwand, Pretiosen von Gold, darunter Damen-Cylinder-Uhr sammt Kette etc. etc., elegante Einrichtung etc., enthält ferner viele

Gold- u. Silber-Gegenstände, Oelgemälde etc. etc., darunter Spenden von Ihren Majestäten, zusammen

500 Treffer, im Werthe von fl. 15000.

Bei der Reichhaltigkeit der vielen werthvollen Treffer, erfreut sich diese Lotterie eines besondern Zuspruchs, umso mehr als auf 5 Stück 1 Los gratis gegeben wird in der

Lotterie-Kanzlei des Marien-Vereines, Kärntnering Nr. 6 in Wien und in allen Vertriebslocalen.

Für die Lotterieleitung: F. J. Miska.

Derlei Lose sind zu haben bei

J. Franz Zöhler in Hermannstadt. 4-14

Bräuhaus-Verkauf.

Das in der k. freier Stadt Abruđbánya in Siebenbürgen den Josef Kagerpauer'schen Erben

gehörige Bräuhaus nebst der vorfindlichen Einrichtung, sowie die dazu gehörigen Gärten und Wiesengründe sind zu verkaufen.

Auskunft hierüber in Abruđbánya ertheilt Josef Kagerpauer, in Hermannstadt Josef Edy. 2-3

Zur gefälligen Beachtung!

Ein gut eingerichtetes Uhrmachergeschäft mit einem ansehnlichen Vorrath von verschiedenen Pendel-, Rahmen-, Wand-, Stoc- und Sack-Uhren, dann Möbel-, Zimmer- und Küchen-Einrichtungstücke, Wein mit oder ohne Gebind und verschiedene uneingetheilte Sachen aus freier Hand zu verkaufen in dem Hause Nr. 321, Sperezgasse, unter der Thoreinfahrt links. 2-3

Verpachtung

des Wirthschaftes im Schäßburger Schützengarten am 1. November l. J., 2 Uhr Nachmittags, an Ort und Stelle, auf die Dauer von zwei Jahren.

Badium 40 fl. 8. W.; die Vicitationsbedingungen liegen übrigens in der Apotheke bei Herrn Rockert zur Einsicht auf.

Der Schäßburger Schützen-Verein.

1-3

Nicht zu übersehen!

Unterfertiger benöthigt einen soliden Wirth in das große Einkehrwirthshaus zu Großau. Bewerber haben eine Caution von 300 fl. in Baarem zu erlegen.

Michael Wolf in Heltau. 2-3

Präservativ-Balsam gegen Krämpfe,

in nachbenannten Fällen tausendfältig bewährt.

Dieser Balsam verdankt seine ausgezeichneten Erfolge folgenden Eigenschaften: Er wirkt tonisch, d. h. stützend, belebend auf die Schleimhaut des Magens und des Darmes, er beschränkt die peristaltischen Bewegungen des Letzteren, befördert die Secretion der Leber und ist ein vorzügliches Blähungen treibendes Mittel. — Die Anwendung dieses Balsams ist demnach angezeigt und bestens empfohlen in folgenden Fällen: Bei allen acuten und chronischen Entzündungen des Magens und Darmes, mögen die Veranlassungen welche immer sein; bei Schmerzen und Krämpfen im Magen, Aufgetriebensein desselben, Erbrechen, Durchfall, Blähsucht (Flatulenz); bei Kolikschmerzen, Stuhlzwang (Tenesmus) ist der Erfolg fast momentan. Außerlich eingegeben wird die Wirkung des innerlich genommenen Medicamentes bedeutend verstärkt. — Ferner ist dieses Präparat ein bewährtes Mittel gegen Unverdaulichkeit, Magenischwäche und krampfhaftes Magenübel, Convulsionen, Krämpfe und Fallsucht. Durch schwere Verdauung hervorgerufene nervöse Beklemmungen, Blähungen, welchen oft gastrische Coliken folgen; Diarrhöe, Cholerae, nervöse Erbrechen, Erbrechen bei hysterischen und schwangeren Frauen. — Ferner bei Reconalesceren nach Wechseljahren zur Herstellung der Functionen der Verdauungsorgane. — Weiters ist dieser Balsam angezeigt und bestens empfohlen nach allen langdauernden und erschöpfenden Krankheiten, indem er die Gelfast vermehrt und eine gesunde Verdauung wesentlich befördert. Endlich hat sich dieser Balsam in großen Dosen äußerlich und innerlich angewendet, während zweier Choleraepidemien auf's Glänzendste bewährt, und sollte derselbe als erstes Mittel für plötzliche Erkrankungsfälle, besonders auf dem Lande und ferne von ärztlicher Hilfe, in keiner Haushaltung fehlen.

Von diesem Balsam genügen für Erwachsene 3-4 Theelöffel voll des Tages. Bei heftigen und schmerzhaften Anfällen kann diese Dosis verdoppelt und die Wirkung durch Einreiben (Friction) in den Unterleib oder Extremitäten unterstützt werden. Preis eines mit Zinnkapsel und Siegel nebst Gebrauchsanweisung in drei Sprachen versehenen Original-Flacens 1 fl. 50 fr. 8. W.

Central-Versendungs-Depöt von Miller's Apotheke „Zur goldenen Krone“, Fischmarkt in Kronstadt.

Ferner zu haben: In Bukarest bei J. Ovessa, Kaufmann; in Fogarash bei J. Mogyay, Apotheker; in Hermannstadt bei Michael Sill, Kaufmann; in Klausenburg bei J. Hintz, Apotheker; in M.-Vásárhely bei Alb. Geney, Apotheker; in Plojesti bei Rud. Schmettau, Apotheker; in S.-Szt.-György bei Tsutak & Comp., Kaufmann; in Vöröspatak bei Anton Kiss, Kaufmann. 7-24

Zeugniß.

Mit Vergnügen bestätige ich hiemit, daß der, vom Hrn. Apotheker Miller aus Kron. Stadt bereitete Präservativ-Balsam gegen die Krämpfe und in den angeführten Krankheiten sich vortheilhaft erwiesen hat; die Anwendung kann ich nicht umhin, dem dem menschlichen Organismus entsprechend zusammengesetzten Balsam dem geehrten Publicum als ein sehr nützliches Mittel anzuzuführen.
Elospatak, den 4. September 1868.

Dr. Basil. Szabó, Physicus in Ober-Alba.

Börse-Speculations-Geschäfte

Die unterzeichnete Firma beehrt sich dem P. T. Publicum zur Beforgung aller Arten unter Versicherung der promptesten und reellsten Bedienung bestens zu empfehlen. Da alle Geschäfte von ihr selbst, ohne Vermittelung eines Senses ausgeführt, werden bei kleiner Einlage in Baren oder in Effecten, Effecturirungen, ohne Beschränkung der Dauer des Geschäftes, mit nur fl. 2.50 fr. Provision für je fl. 5000 Nominale berechnet. Kein Geschäft ist so wie das Börse-Speculations-Geschäft geeignet, die Aufmerksamkeit des Publicums auf sich zu lenken, da man durch dasselbe, außer allem Verhältnisse des Risikos stehende Gewinne erzielen kann. Gefällige Aufträge zur Vermittelung des Ein- und Verkaufes von Staats- und Industrie-Effecten überhaupt von allen Werthpapieren des In- und Auslandes werden genau zum jeweiligen Tagescourse ausgeführt. Programme gratis. 6-12

S. G. Fischel, Börse-Geschäfts- und Börse-Speculations-Comptoir, Wien, Herrngasse 6, im fürstlich Poldenstein'schen Palais.

Erstcheinung mit Ausnahme Sonntags täglich für das halbe Jahr das Vierteljahr 3 fl. Monat 1 fl. Mit Postversendung im Inland: halbjährig 8 fl., jährlich 16 fl. 8. W. im Ausland: vierteljährig 5 fl. 8. W. halbjährig 10 fl. 8. W. jährlich 20 fl. 8. W. Redacteur u. Verleger: Th. Steinhauser

Filial-Abonnements Kaufmann; in W

Nr. 254

Hermannstäd West, 23. C. Berencsey da Civil- und Militär-Moros-Basarbelk Streit beigelegt u. Ferner intereum seiner Wirt

Wien, 20. hause brachte der gegenwärtig ein. wegen der Nation die ausdrückliche G eine Verpflichtung, zumachen nicht au

Spanien den Kop damit beschäftigt, politischen und soci Aufgabe, insbesond hier eine Anzahl bekämpfen und es den freiesten Nation und ihre Diener w ten von Barcelona sch gegen die Ern nische Industrie zu einigen und von N dings abgewartet menten keine Gefa fürchten, denn sie e geht mit einer rück

Die „Gaeceta über die Aufhebung sie lauten: Die oberste B Bildung von relig die früheren Regier haben, Institution w änung, daß die sächsischen Bestandtheil rungsystem, weid gung, daß es nöc befestigen und zur schäften und Gesell gierung vor, als Aufhebung aller be durch die vorigen s lund; 2. die Freibe

Zwei wu berühmten Violino französische Verse Sie reist in Dorf, und sucht b Musser, Victor H uen. Auf ihren W noch einige Freund in den Bergen der durch eine Einfach den Umstand chara ger Regensturm b gung steht. Von man sich schwer ei tigleiten anderer g Da in dem sich die Reisenden etwas zu finden, u ber That zogen zu Wille der fremden Gypsibilder betrach mäßig in eine leb Der Herr P aus nicht erklären durch die Haltung nung zwischen dem zu machen, richter

Handwritten signature: Th. Steinhauser